



Statistischer Bericht

C II - unreg. / 14

Ernte- und Betriebsberichterstattung Feldfrüchte und Grünland in Thüringen 2014 Stand: Juni

Bestell - Nr. 03 204

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734552

Herausgegeben im Juli 2014

Heft-Nr.: 153 / 14
Preis: 0,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist, wird in jedem Jahr in den Monaten April bis Dezember die Ernte- und Betriebsberichterstattung durchgeführt. Sie umfasst Schätzungen über den Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussende Bedingungen sowie über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres. Ergänzend werden die Merkmale Gesamterntemengen und Vorratsbestände bei einzelnen Getreidearten und Kartoffeln sowie bei Feldfrüchten die Flächen der vorangegangenen Ernte und Aussaatflächen geschätzt.

Methodische Hinweise

Die Angaben zur Ernte- und Betriebsberichterstattung sind freiwillig, für die "Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung" besteht Auskunftspflicht.

Die Ergebnisse über Vorratsbestände für das Land werden über Hochrechnung der Meldung der Ernte- und Betriebsberichterstatte ermittelt.

Der Berechnung der Erntemenge liegen für die Flächen die vorläufigen Ergebnisse aus der Bodennutzungshaupterhebung 2014 zugrunde. Die Grundlage für die Feststellung der Hektarerträge bilden die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung. Die Erntemenge ergibt sich aus dem Produkt der Anbaufläche und des Hektarertrages.

Die Ergebnisse des Jahres 2013 sind endgültig.

Der Berechnung des endgültigen Ergebnisses liegen die Flächen der Bodennutzungshaupterhebung 2013 zugrunde. Die Hektarerträge sind die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung und für Getreide, Winterraps und Kartoffeln die Ergebnisse der "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung", die auf objektiven Ertragsmessungen beruhen.

1. Niederschläge im Mai und Juni

Fruchtart	Von den Berichterstattem meldeten ... Prozent					
	zu gering		ausreichend		zu hoch	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Getreide, Hülsen- und Ölf Früchte	1,5	72,7	47,8	27,0	50,7	0,3
Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland	2,2	73,4	45,7	26,4	52,1	0,2

2. Erntevorschätzung

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
	1000 ha		dt/ha		1000 t	
Getreide zur Körnergewinnung (ohne Körnermais, CCM und ohne anderes Getreide)	362,1	357,7	71,5	64,5	2 587,4	2 308,4
davon						
Winterweizen (ohne Durum, einschl. Dinkel und Einkorn)	221,1	221,2	76,0	67,0	1 679,6	1 481,3
Sommerweizen (ohne Durum)	3,3	5,2	61,8	56,5	20,1	29,5
Hartweizen (nur Durum)	1,9	2,7	62,2	53,8	11,6	14,7
Roggen und Wintermenggetreide	14,9	10,9	68,3	63,2	101,9	68,5
Triticale	14,9	14,0	59,9	61,5	89,1	86,4
Wintergerste	72,0	72,0	70,4	65,8	506,4	473,6
Sommergerste	30,2	27,8	53,7	50,6	162,0	140,6
Hafer	3,7	3,8	42,2	34,9	15,8	13,2
Sommernenggetreide	0,2	0,1	43,5	43,2	1,0	0,5
Getreide zur Ganzpflanzenernte	5,3	6,0	215,1	273,9	114,2	165,6
Winterraps ¹⁾	124,0	123,6	37,0	36,3	458,3	448,0
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben ¹⁾	0,2	0,0	26,8	24,6	0,6	0,0

1) zur Körnergewinnung

3. Vorratsbestand

Fruchtart	Erntemenge 2013	Vorratsbestand am 30. Juni 2014	Anteil des Vorratsbestandes an der Erntemenge 2013
	1000 t		%
Weizen (einschl. Durum, Dinkel und Einkorn)	1 711,2	23,3	1,4
Roggen und Wintermenggetreide	101,9	3,4	3,4
Triticale	89,1	4,6	5,2
Winter- und Sommergerste	668,4	24,7	3,7
Hafer und Sommernenggetreide	16,8	0,7	4,5
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	41,5	1,7	4,0
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide)	2 628,9	58,4	2,2

